





Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)
Berlin, 18. November. Die gestern gemeldeten Abstriche des Bundesraths am Militaeretat betragen 3 400 000 Mark. Um so viel vermindern sich die veranschlagten Matricularbeiträge.

Warschau, 18. November. Die „Gazeta Handlowa“ meldet aus Petersburg, daß die Zollkammern angewiesen sind, den bei ihnen lagernden, für den Export bestimmten Rohzucker unter gewissen Formalktäten ins Ausland zuzulassen. Das genannte Blatt glaubt sicher, daß nunmehr bis zum 1. Juli 1886 unbefränkter Zuckereport stattfinden darf.

Metz, 18. Novbr. Die Rede des Statthalters bei dem gestrigen Galadiner lautete: „Mein Amtsvorgänger, der verstorbene Feldmarschall Manteuffel, hat einmal gesagt, er begreife, daß man in Elsaß-Lothringen die Zusammengehörigkeit mit Frankreich noch nicht vergessen habe, man könne die Gefühle nicht wechseln wie den Rock.“

London, 18. Novbr. Gladstone hielt gestern eine Rede in Westealder, worin er die vorsichtige und zweckmäßige Politik Salisbury's bezüglich der bulgarischen Union und die maßvolle Haltung der Türkei lobte.

Petersburg, 18. Novbr. Das „Journal de St. Pétersbourg“ rath dem bulgarischen Fürsten, sich dem Bescheide, welchen er von der Türkei auf sein erstes Ersuchen bezüglich der Verteidigung gegen die serbische Action erhalten habe, zu fügen, namentlich Rumelien zu räumen und den rechtmäßigen Zustand wieder herzustellen.

Konstantinopel, 18. Novbr. (Telegramm des „Bureau Reuter“.) Die gestern an den Fürsten von Bulgarien abgegangene Antwort der Pforte constatirt, daß die Verantwortung für die jetzigen Vorgänge auf die Urheber des rumelischen Aufstandes falle.

Sicherheit die Grenzen möglichst weit zu ziehen, und hat auch den Zinsfuß, wie vorstehend ausgeführt ist, so angemessen normirt, daß die weiter verleihernden Corporationen noch günstigere Bedingungen zu stellen kaum in der Lage sein würden. Auch würden die Verwaltungskostenbeiträge, welche die Corporationen erheben müßten, um ohne Schaden zu arbeiten, sicherlich nicht weniger als 1/4 pCt., wahrscheinlich aber mehr betragen, weil jede einschneidende Vermittelung das Geschäft vertheuert, und weil die Betriebskosten naturgemäß relativ um so größer werden, je geringer der Betrieb ist, insofern nämlich das fabrikmäßige Ineinandergreifen der einzelnen Betriebskräfte, welches sich bei einem großen Betriebe erreichen läßt, bei dem kleineren mehr oder weniger in Wegfall kommt.

Deutsche Tischler-Feuerversicherung. Der Centralvorstand des Innungs-Verbandes „Bund deutscher Tischler-Innungen“ zu Berlin beabsichtigt in engster Anlehnung an diesen Innungsverband eine deutsche Tischler-Feuerversicherung zu begründen und anlässlich dieses Planes durch die Vorstände der Tischler-Innungen Erhebungen über die in den letzten 5 Jahren stattgefundenen Brandschäden bei Tischlern anstellen zu lassen.

(Gebirgsbote.) Sabelschwert, 12. Novbr. [Besuch der Wolmsdorfer Höhlen.] Etwa 15 Mitglieder des Glager Gebirgsvereins unternahmen dieser Tage einen Ausflug nach den am 4. October d. J. in einem Kalkberge bei Wolmsdorf entdeckten Höhlen.

Stille Zinsfuß zur Zeit 1/2 pCt. Hieran ändert das zeitweilige billigere Angebot von Darlehen seitens einzelner Behörden, Gesellschaften und Privatpersonen insofern nichts, als diese immer nur Capitalien anlegen, welche gerade im Moment bei ihnen disponibel sind, und zwar zumeist nur auf kürzere Zeit oder gar gegen dreimonatliche Kündigung.

2. Breslau, 18. November. [Von der Börse.] Die Nachrichten vom serbisch-bulgarischen Kriege blieben auf die heutige Börse ohne jeden Einfluss. Die Tendenz war auf allen Gebieten eine durchaus feste.

Per ult. November (Course von 11 bis 12 1/2 Uhr): Ungar. Goldrente 78,25—35 bez., Russ. 1884er Anleihe 94,85—95 bez., Russ. Orient-Anleihe II 59,25 bez., Oesterr. Credit-Actien 456,50—457—456,50 bez., Vereinigte Königs- und Laurahütte 88—89 bez., Russ. Noten 199 bez., Türken 13,85—13,90 bez. u. Br.

Auswärtige Anfangs-Course.

(Aus Wolff's Telegr. Bureau.)
Berlin, 18. Nov., 11 Uhr 55 Min. Credit-Actien 456, 50. Disconto-Commandit —, —, Fest.
Berlin, 18. Nov., 12 Uhr 25 Min. Credit-Actien 457, —. Staatsbahn 435, 50. Lombarden 221, 50. Laurahütte 88, 20. 1880er Russen 79, 90. Russ. Noten 198, 50. 4proc. Ungar. Goldrente 78, 20. 1884er Russen 94, 80. Orient-Anleihe II. 59, 10. Mainzer 98, —. Disconto-Commandit 192, 50. Fest.
Wien, 18. Novbr., 10 Uhr 10 Min. Credit-Actien 281, 70. Ungar. Credit-Actien —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —, —. Galizier —, —. Oesterr. Papierrente —, —. Marknoten 61, 80. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 97, 17. Ungar. Papierrente —, —. Elbthalbahn —, —. Fest.
Wien, 18. Novbr., 11 Uhr 10 Min. Credit-Actien 281, 70. Ungar. Credit —, —. Staatsbahn 269, 50. Lombarden 135, 90. Galizier 226, 25. Oesterr. Papierrente 81, 60. Marknoten 61, 82. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungarische Goldrente 97, 22. Ungar. Papierrente —, —. Elbthalbahn 144, —. Fest.
Frankfurt a. M., 18. November. Mittags. Credit-Actien 227, —. Staatsbahn 217, 25. Galizier 182, 87. Fest.
Paris, 18. Novbr. 3% Rente —, —. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —, —.
London, 18. November. Consols 100 1/8. 1873er Russen 94 1/8. Wetter: Frost.

Table with columns for location (Wien, London, Frankfurt, Paris, London), date (18. November), and various financial data (Cours vom 18., 17., 18., 17.).

Cours-Blatt.

Breslau, 18. November 1885.

Table of market rates for Berlin, Breslau, and other locations, including Eisenbahn-Stamm-Actien, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Bank-Actien, Ausländische Fonds, Industrie-Gesellschaften, Inländische Fonds, and Wechsel.

Letzte Course.

Table of market rates for Berlin, 18. November, 3 Uhr 5 Min. [Dringl. Origin.-Doppsche der Breslauer Zeitung.] Sehr fest.

Producten-Börse.

Table of market rates for Berlin, 18. Nov., 12 Uhr 25 Min. [Anfangs-Course.] Weizen (gelber) Nov.-Decbr. 155, 50, April-Mai 162, 25.

Table of market rates for Stettin, 18. November, — Uhr — Min. Weizen Unveränd., Roggen Unveränd., Petroleum.

